

montags,
Oktober 2024 — Januar 2025
16:15 Uhr — 17:45 Uhr
online
Teilnahme unter



- 28 OKT 18:15 UHR (INSA HÄRTEL KULTURWISSENSCHAFT) Affekt im Vokabular des Triebs (04 NOV (WILTRUD HACKL KÜNSTLERISCHE FORSCHUNG) Wasserfrauen und Begehren (11 NOV (DAGMAR BRUNOW FILMWISSENSCHAFT) Home Movies archivieren (18 NOV (RACHEL ETSE ETHNOLOGIE) Unsichtbare Narben: Schwarzsein in Deutschland (25 NOV (MARIETTA KESTING MEDIENWISSENSCHAFT) In die Zwischenräume von Affekt und Politik hin(ein) hören (02 DEZ (BARBARA PAUL KUNSTGESCHICHTE) Queer*ing Laughter (09 DEZ (STEPHANIE HÖLLINGER KATHOLISCHE THEOLOGIE) Vernunft, Gefühl und Weiblichkeit (16 DEZ (ULRIKE HANSTEIN KUNSTWISSENSCHAFT) Carolee und ich: Anhänglichkeit und Archivarbeit (13 JAN (KEA WIENAND KUNSTWISSENSCHAFT) Künstlerische Strategien dekolonialer Erinnerungsarbeit (20 JAN (BRIGITTE BARGETZ POLITIKWISSENSCHAFT) „Min Kamp“ als affektiver Resonanzraum (27 JAN (CECILIA VALENTI FILMWISSENSCHAFT) Dekolonialer Feminismus: Aktivismus, Archiv, Subalternität

Intersektionale Perspektiven auf Gender und Gefühl